

## Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024

### 1. Präsident\_in

**Name**

Dr. Manuela Schmidt

**Wohnort**

Berlin-Marzahn

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt der Präsidentin.



**Meine Verbindung zum HVD BB**

Schwerpunkt meiner Arbeit an der Universität war die Erziehungsgeschichte, hier insbesondere der Bildungsansatz von Johann Amos Comenius, der die erste systematisch aufgebaute Pädagogik der Neuzeit auf der Basis der Muttersprache entwickelte und das lebenslange Lernen begründete. Diesen offenen Bildungsansatz haben wir gemeinsam mit zahlreichen Wissenschaftlerinnen nach der Wiedervereinigung in Berlin als Grundlage weiterentwickelt für ein offenes Unterrichtsfach „Lebensgestaltung, Ethik, Religionen“. Ein Großteil der Kinder in beiden Teilen Berlins und in der DDR ist in atheistischen Elternhäusern aufgewachsen. Dem wollten wir Rechnung tragen mit einem Angebot an die Kinder, ihnen Wissen aus allen Religionen und Weltanschauungen, allem voran der humanistischen Weltanschauung zu vermitteln, damit sie sich aus dem Wissen heraus für eine eigene Weltanschauung entscheiden können.

In diesem Sinne schließt sich für mich mit meiner Kandidatur als Präsidentin für den HVD BB nach all diesen Jahren ein Kreis. Auf der Grundlage humanistischer Werte erarbeitet der Verband Positionen zu gesellschaftspolitischen Fragen und Problemstellungen und bringt sie in die gegenwärtigen Debatten ein. Als Weltanschauungsgemeinschaft unterstützt der Humanistische Verband Menschen dabei, Halt und Orientierung im Leben zu finden – mit vielen Angeboten für seine Mitglieder, in seinen 26 Kitas, dem Humanistischen Lebenskundeunterricht, seinen zahlreichen Beratungseinrichtungen, Humanistischen Hospizen oder seinen Jugendfeiern.

Mit seiner dezidiert demokratischen, weltlichen und humanistischen Weltsicht leistet der HVD einen wichtigen Beitrag für unser demokratisches Gemeinwesen und zur ethischen Orientierung vor allem für die Mehrheit der Menschen in Berlin, die ohne Bindung an die Religionen aufwachsen und leben.

Insbesondere jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie habe ich erleben dürfen, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Projekten und Einrichtungen vor allem in den

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

kieznahen Strukturen der kommunalen Daseinsvorsorge für die Menschen da waren, ihnen den Rahmen für ein selbstbestimmtes, selbstbewusstes und lebenswertes Leben gegeben haben. Das hat mich zutiefst beeindruckt.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin 1963 in Großenhain/Sachsen geboren. Nach dem Abitur 1982 habe ich bis 1987 ein Diplomlehrerstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert und dort auch 1991 als Pädagogin promoviert. Bis Ende 1993 war ich Referentin der Präsidentin der Humboldt-Universität. Nach div. Qualifizierungen bin ich 1995 in die Jugendarbeit eingestiegen, habe mit geistig behinderten und straffälligen Jugendlichen gearbeitet, mich ehrenamtlich im Jugendhilfeausschuss engagiert. 2001 wurde ich dann in Marzahn-Hellersdorf zur Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Gesundheit gewählt. Seit 2011 bin ich Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, von 2016 bis vor wenigen Tagen war ich dessen Vizepräsidentin. Ich bin Mitglied im Hauptausschuss und dort unter anderem für Kultur und Bezirke zuständig und die stellvertretende Vorsitzende meiner Fraktion.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

...die wichtige Arbeit und das Engagement in den vielen Bildungs-, Beratungs-, Gesundheits- und Sozialprojekten gesichert und weiter ausgebaut wird. Das will ich gern mit meiner Arbeit im Parlament, über die Netzwerke, in denen ich schon unterwegs bin und darüber hinaus, unterstützen. Dazu gehört, dass ich mich für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem HVD BB und dem Land Berlin einsetzen will, um eine bessere Rechtssicherheit für die Arbeit des HVD zu erreichen. Und ich will helfen, eine Humanistische Hochschule in Berlin zu etablieren. Die inhaltlichen Planungen sind schon sehr weit fortgeschritten, der Bedarf ist unstrittig. Nun gilt es, die Landesfinanzierung zu sichern. Dafür will ich mich stark machen. Ich freue mich auf die Arbeit im Humanistischen Verband, freue mich auf eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit und würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken!

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

## **2. Vizepräsident\_innen**

### **Name**

Dr. Thomas Heinrichs

### **Wohnort**

Brandenburg a.d.H.

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt des  
Vizepräsidenten.



### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Ich bin seit dem 01. Mai 1992 Mitglied im HVD BB, der damals noch Deutscher Freidenkerverband, Landesverband Berlin hieß, und seitdem immer mehr oder weniger im Verband aktiv. Ich bin derzeit Präsident der Humanistischen Akademie Deutschlands und Vizepräsident der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Geboren und aufgewachsen am katholischen Niederrhein. Studium der Philosophie, Politikwissenschaft, Germanistik und Rechtswissenschaft in Freiburg, Berlin (FU) und Potsdam. Ich bin selbständig als Rechtsanwalt und Mediator tätig.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

...er sein humanistisch geprägtes soziales Engagement in Berlin und Brandenburg weiter ausbauen kann und in Politik und Gesellschaft als unverzichtbarer Gesprächspartner in allen weltanschaulich relevanten Fragen (§ 218, Sterbehilfe, Integration des Islam, Gleichstellung Konfessionsfreier, Religions- und Ethikunterricht an den Schulen usw.) wahrgenommen wird.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

**Name**

Dr. Felicitas Tesch

**Wohnort**

Berlin-Charlottenburg

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt der  
Vizepräsidentin.



Foto: Evelin Frerk

**Meine Verbindung zum HVD BB**

Bereits mit 14 Jahren trat ich aus Überzeugung aus der evangelischen Kirche aus. In meiner Zeit im Abgeordnetenhaus (2000 bis 2011) kam ich zum HVD BB, in den ich 2005 eintrat. Mein Schwerpunkt war und ist die Bildungspolitik, die ich jetzt in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf seit 2016 auf kommunaler Ebene wieder vertritt. Durch die Bildungspolitik kam ich zum HVD BB (Lebenskundeunterricht) und war eine der Begründer\_innen des Bündnisses Pro Ethik, das sich der Initiative Pro Reli entgegenstellte. Zum Glück gewannen wir den Volksentscheid. Seit 2005 bin ich stellvertretende Vorsitzende bzw. seit der Satzungsänderung Vizepräsidentin des Verbandes. In dieser Funktion habe ich in vielen Kommissionen mitgearbeitet, bin Mitglied des Stiftungsrats der Humanismus Stiftung Berlin und habe viele Jugendfeiern mit Grußworten begleitet. Auch setzte ich mich für den Humanistischen Friedhof in Zehlendorf ein, auf dem 2014 meine Mutter bestattet wurde. Am 08. September 2021 war ein historischer Tag, denn wir gründeten den Arbeitskreis „Säkulare und Humanistische Sozialdemokrat\*innen“.

**Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich habe an der FU Berlin Englisch und Französisch für das Lehramt studiert und auch das Referendariat absolviert. Nach meinen Tätigkeiten als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FU Berlin und als Studienassessorin an einem Charlottenburger Gymnasium bin ich nun an der TU Berlin und für den Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache zuständig. Außerdem arbeite ich am Sprachförderzentrum Mitte, wo wir den Lehrenden die sensible Sprachbildung für Kinder und Jugendliche sowie Geflüchtete in Willkommensklassen näher bringen.

**Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

...unsere Humanistische Schule und Hochschule auf einen guten Weg gebracht werden. Wir müssen im Hinblick auf große ethische Debatten, wie Sterbehilfe oder das Werbeverbot von Schwangerschaftsabbrüchen, humanistische Positionen weiter stärken. Und schließlich plädiere ich für einen Sitz im Rundfunkrat – den haben alle Kirchen, und den wollen wir auch.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

**Name**

Stefan Gelbhaar

**Wohnort**

Berlin-Pankow

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt des  
Vizepräsidenten.



**Meine Verbindung zum HVD BB**

Als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses ergaben sich Berührungspunkte, später wurde ich in das Präsidium des HVD Berlin-Brandenburg gewählt und habe dort mitgearbeitet, etwa an Satzungs- und Selbstverständnisfragen, an der Weiterentwicklung des HVD BB. Überdies habe ich damals noch in der Danziger Straße 50 auch mit den JuHus Kontakt aufgenommen gehabt. Das ist jedoch schon ein paar Tage her – die JuHus von damals sind heute teils Abteilungsleiter\_innen, was ich wirklich schön finde.

**Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin 1976 im Osten Berlins geboren und dann auch hier aufgewachsen, habe eine POS besucht und das Abi hernach am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Pankow gemacht. Nach dem Zivildienst habe ich an der Humboldt-Uni Rechtswissenschaften studiert, das Referendariat habe ich dann im Land Brandenburg absolviert mit Stationen bei Staatsanwaltschaft, Gerichten, Behörden und Anwälten. Highlights waren die Zeiten im Bundestag – aber insbesondere auch die Wahlstation in Kapstadt. Nach dieser Zeit begann ich als Anwalt, insbesondere als Strafverteidiger, zu arbeiten, schon zuvor war ich auch parteipolitisch bei Bündnis 90/Die Grünen aktiv geworden. 2008 wurde ich zum ersten Mal Vater. Auch 2008 wurde ich zum Landesvorsitzenden gewählt, politische Schwerpunkte meiner Arbeit legte ich in die Wohnungspolitik etwa mit einem Mietenkongress, in die Verkehrspolitik mit der Organisation des Widerstandes gegen die A100 sowie in die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Kampf gegen Rechts. 2011 kam ich für die Bündnisgrünen in das Abgeordnetenhaus, war dort Sprecher für Verkehrs-, Medien- und Netzpolitik. Schwerpunkt meiner verkehrspolitischen Tätigkeit waren die S-Bahn-Ausschreibungen, aber insbesondere eine neue Radverkehrspolitik – mit der Entwicklung eines Fahrradstraßennetzes für Berlin, der Unterstützung des Radentscheides und später dem Verhandeln und Schreiben des Mobilitätsgesetzes (natürlich mit vielen Anderen). Im Medienbereich habe ich insbesondere an neuen Staatsverträgen und für eine bessere Vertretung der Freien beim RBB gearbeitet. 2017 wurde ich dann in den Bundestag gewählt, bei der Wahl 2021 sogar direkt für den Wahlkreis 76 in Berlin-Pankow. Auch hier habe ich einen verkehrspolitischen Schwerpunkt gesetzt, ein Thema in Bezug auf die Verkehrssicherheit beispielsweise war es, LKW-Abbiegeassistenten verpflichtend zu machen – abgeschlossen ist das noch nicht, aber

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

der Punkt ist von der politischen Agenda auch nicht mehr wegzudenken. Soweit ein sehr kurzer, unvollständiger Abriss.

**Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB...**

Für die nächsten drei Jahre finde ich es ein lohnenswertes Ziel, eine Humanistische Hochschule konzeptionell und organisatorisch an den Start zu bringen. Dafür will ich mich gern einsetzen. Ansonsten gilt es, Gedanken und Angebot des HVD BB weiter an die Menschen zu bringen. Der Bedarf an Reflexion und Organisation des eigenen Lebens ist hoch, hilfreiche Angebote sind willkommen. Hier gilt es, die Punkte des „Diesseits“ in den Mittelpunkt zu rücken, Antworten auf die ethischen Herausforderungen und Fragen (auch politisch) zu formulieren.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **3. Beisitzer\_innen**

**Name**

Uwe Adler

**Wohnort**

Potsdam

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt eines  
Beisitzers.



**„Die größte Angelegenheit des Menschen ist, zu wissen, wie er seine Stelle in der Schöpfung gehörig und recht verstehe, was man sein muß, um Mensch zu sein!“**  
Immanuel Kant

**Meine Verbindung zum HVD BB**

Meine Töchter hatten in den zurückliegenden Jahren beide ihre Jugendweihen. Veranstalter war der HVD Berlin-Brandenburg. Es war für uns als Eltern immer die richtige Entscheidung. Dieses gemeinsame Bewusstsein für das Erkennen und das Gestalten herausragender Lebensmomente, das ist meine gedankliche sowie menschliche Verbindung zum Humanistischen Verband. Diese besonderen lebens- und bewusstseinsprägenden Momente im Leben junger Menschen zu kreieren, dazu braucht es großen Mut und ein hohes Maß an Verantwortung. Der HVD steht für die tiefe Überzeugung von einem gleichberechtigten gesellschaftlichen Leben im Miteinander, das den einzelnen Menschen als Individuum akzeptiert und die Bedeutung des „individuellen Menschseins“ in den Mittelpunkt stellt. Das ethische Bewusstsein für die Würde und die Selbstbestimmung des Einzelnen, die eigene Menschlichkeit leben, das Denken und Handeln in Verantwortung für seine Mitmenschen und für die Dinge, die uns umgeben, das macht HUMANISMUS für mich aus! Das ist auch Teil meiner Lebensphilosophie. Das bestätigt mich in meiner Überzeugung einer Kandidatur.

**Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

- 47 Jahre, aus Potsdam, verheiratet, Vater zweier Töchter, Polizeibeamter, seit 2019 Landtagsabgeordneter

Ich bin am 17. Juni 1974 in Brandenburg (Havel) geboren. 1993 habe ich mein Abitur an der Erweiterten Oberschule „Thomas Müntzer“ in Ziesar abgeschlossen. Für meine Eltern

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

erschien das Abitur in der damaligen DDR nicht erreichbar, für mich hatte sich diese Tür im November 1989 geöffnet. Diese Tage im Herbst/Winter '89 werde ich nicht vergessen. Ich war 14 Jahre alt, hatte aber das Bewusstsein für diese Momentaufnahmen in meinem Leben, die sich nicht wiederholen, weil sie von einer eigenen zeitgeschichtlichen Einmaligkeit geprägt waren.

Nach dem Abitur habe ich im September 1993 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Brandenburg ein Studium im gehobenen Polizeivollzug aufgenommen. Im Anschluss daran bin ich verschiedene Organisationsstrukturen innerhalb der Polizei des Landes Brandenburg durchlaufen und habe so auch vielfältige Einblicke in „andere Leben innerhalb unserer Gesellschaft“ erhalten. Bis September 2019 war ich am Landeskriminalamt Brandenburg im Ermittlungsbereich zur „Bekämpfung der Organisierten Kriminalität“ tätig.

Seit 2009 wohne ich mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern in Potsdam. Derzeit bin ich SPD-Landtagsabgeordneter im Brandenburgischen Landtag und dort u.a. fachpolitischer Sprecher für das Thema Brand- und Katastrophenschutz.

**Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

Für den Fall meiner Wahl habe ich mir vorgenommen, mich weiter und verstärkt für eine offene, unvoreingenommene und gleichberechtigte Wahrnehmung und Sichtbarkeit des HVD in unserer Gesellschaft einzusetzen.

Ich werde den HVD in seiner Bedeutung, seiner Rolle und seinem Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt nach Außen vertreten und kommunizieren.

Der HVD steht nach meinem Empfinden in seinem Markenkern für Toleranz, Akzeptanz, Selbstbestimmung, Solidarität und Vielfalt in einer menschlichen Gesellschaft.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bitte Sie herzlich um Ihre Zustimmung und Ihr Vertrauen.

Dankeschön!

Ihr/Euer Uwe

**Name**

Regine Auster

**Wohnort**

Potsdam

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt einer Beisitzerin.



Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Ich bin seit 2014 Mitglied im HVD Berlin-Brandenburg und habe mich seitdem auch im Regionalverband Potsdam/Potsdam-Mittelmark engagiert, u.a. als Revisor. 2018 wurde ich in das Präsidium des HVD Landesverbandes Berlin-Brandenburg als Beisitzerin gewählt. Ich war dort im Präsidiumsausschuss sowie im Finanzausschuss tätig. 2020 habe ich an der Feiersprecher-Ausbildung des HVD Berlin-Brandenburg teilgenommen und diese 2021 als Feiersprecher für Trauerfeiern abgeschlossen. Ebenfalls seit 2020 wirke ich im Arbeitskreis §218 des HVD Berlin-Brandenburg mit. Seit dem 30. Juni 2021 bin ich Vorsitzende des Regionalverbandes HVD Potsdam/Potsdam-Mittelmark.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

1981-1990 Redakteurin beim Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienst (ADN). 1990 bis 2001 Tätigkeit in verschiedenen Umweltvereinen. Von 2002 bis 2020 Geschäftsführerin Förderverein Haus der Natur in Potsdam. Seit Juli 2020 im Ruhestand.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

Mit der Anerkennung als KdÖR und seinen vielfältigen Arbeitsfeldern hat sich der HVD BB in den letzten Jahren weiter professionalisiert und viel erreicht. Der HVD BB muss in den folgenden Jahren noch bekannter in der Öffentlichkeit werden, auch um weitere Mitglieder zu gewinnen. Obwohl der HVD Berlin-Brandenburg schon viele Menschen mit seinen Angeboten erreicht, sollte er als Interessenvertreter von Konfessionsfreien noch stärker wahrgenommen werden, insbesondere auch in der Politik. Dazu gehört auch ein Sitz im Rundfunkrat.

In Brandenburg haben sich in den letzten Jahren der Austausch und das Miteinander der Regionalverbände sehr positiv entwickelt. Für den Regionalverband Potsdam/Potsdam-Mittelmark ist es ein wichtiges Ziel, seine Aktivitäten über die Jugendfeiern hinaus zu erweitern. 2022 wird sich der Regionalverband für eine würdige Gestaltung des 100-jährigen Jubiläums der ersten Weltlichen Schule im Land Brandenburg engagieren. Diese wurde 1922 in Potsdam-Babelsberg eröffnet.

### **Name**

Andrea Käthner-Isemeyer

### **Wohnort**

Berlin-Pankow

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt einer Beisitzerin.



Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Von 1990 bis 2020 war ich zuerst Leiterin des Mobilitätshilfedienstes, ab 1994 stellvertretende Leiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales, seit 1999 Leiterin dieser Abteilung. Seit 2021 bin ich nicht mehr berufstätig, mit wenigen Wochenstunden unterstütze ich die Humanismus Stiftung Berlin und bin noch Vorsitzende des human e. V.

Ich war von 1989 bis 1990 Mitglied des Deutschen Freidenker-Verbandes der DDR, dann bis 1993 Mitglied des Deutschen Freidenkerverbandes, Landesverband Berlin e. V. und bin seit Umbenennung in den Humanistischen Verband Deutschlands. Landesverband Berlin e. V. – später Berlin-Brandenburg KdöR –dessen Mitglied. In den 1990er Jahren war ich mehrere Jahre ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Humanistischen Verbandes, LV Berlin e. V.

Insgesamt bin ich genau die Hälfte meines Lebens inhaltlich und institutionell mit den Freidenker\_innen und Humanist\_innen verbunden.

Hauptamtlich in einer Organisation zu wirken, die neben einem fachlich-inhaltlichen Auftrag durch eine gemeinsame Weltanschauung getragen wird, hatte für mich stets eine besondere Bedeutung. Die Werte des Humanismus sind und bleiben auch angesichts negativer gesellschaftlicher Entwicklungen eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben der Menschen.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Mein Beruf: Diplom-Soziologin

Vor und nach dem Studium habe ich mehrere Jahre als Sportsoziologin im Bereich Breitensport des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR gearbeitet. Zwischen 1989 und 1990 war ich im Freidenkerverband der DDR angestellt.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB...**

... eine stärkere öffentliche Wahrnehmung dessen, wofür sich Humanist\_innen engagieren.

... einen Boom an bekennenden Sympathisant\_innen

... einen weiteren Schritt hin zur Gleichstellung mit den Kirchen

### **Name**

Dr. Maja Lasić

### **Wohnort**

Berlin

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt einer Beisitzerin.



Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Ich habe in meiner Zeit als Abgeordnete regelmäßig mit dem HVD BB zusammenarbeiten dürfen. Sei es bei Debatten rund um das Neutralitätsgesetz, Gründung der pädagogischen Hochschule oder bevorstehende Eröffnung der Grundschule in Pankow: Immer wieder durfte ich den HVD BB ein Stück weit begleiten und hätte Lust meine bisherigen Erfahrungen auch in das Präsidium des HVD BB hineinzutragen.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin als 14-jähriges Mädchen während des Krieges im ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland gekommen, habe Biologie studiert und in Biochemie promoviert. Ein Leben in einem wirtschaftlichen Großunternehmen hat mich danach nicht glücklich gemacht, sodass ich in den Wedding an eine Hauptschule gegangen bin, um dort mit benachteiligten Jugendlichen zu arbeiten. Getrieben von der Begeisterung für Verbesserung der Bildungschancen für Benachteiligte kam ich 2016 ins Berliner Abgeordnetenhaus, wo ich die letzten 5 Jahre als bildungspolitische Sprecherin der SPD die Bildungspolitik Berlins mitgestalten durfte.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB...**

...er den Spagat zwischen Wachstum und Ausbau der Einsatzfelder auf der einen Seite und Bekenntnisgemeinschaft und damit verbunden auch politischer Akteur auf der anderen Seite gut hinbekommt.

### **Name**

Dr. Veronika Luebke

### **Wohnort**

Berlin

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt einer Beisitzerin.



### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Seit 2016 bin ich beim HVD BB. Ich habe mich entschlossen dem Verband beizutreten aus der Überzeugung, dass der Verband eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe für die vielen religionsfreien Menschen in unserer Region erfüllt, indem er ihnen auf eine souveräne Weise eine Identität gibt. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren sowohl das humanistische Selbstverständnis als auch das Angebot des Verbandes für die Menschen in Berlin und Brandenburg. Seit dem ersten Tag hat es mir sehr gut getan, als aktives Mitglied die Arbeit des Verbandes nicht nur zu erleben, sondern auch mitzugestalten. Für diesen

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

aktiven Anfang möchte ich in erster Linie der JFE Fair von Herzen danken.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin in Leningrad (heute St. Petersburg) 1983 geboren, habe an der A.I. Herzen Universität und an der Freien Universität Berlin studiert und 2017 in der Argumentationstheorie- und Diskursanalyse promoviert. Seit bald 4 Jahren führe ich eine eigene Firma mit Schwerpunkt Business Development und Projektführung von russischen produzierenden Unternehmen in Mitteleuropa. An 2 Standorten in Berlin und in St. Petersburg haben wir nun über 10 Mitarbeiter\_innen.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

... sich der Verband immer weiter sozial und politisch stärkt, seine Rolle als wichtiger Akteur in der weltanschaulich-religiösen Landschaft von Berlin und Brandenburg und als starker Träger unverzichtbarer sozialer Angebote entwickelt. Ganz besonders wünsche ich mir für den HVD BB, dass das Projekt Humanistische Hochschule in den kommenden Jahren so wirklich aufgeht und unsere Position in der Gestaltung der Werte moderner Berliner und Brandenburger Gesellschaft noch mehr sichtbar unterstreicht. Meinen Beitrag dazu möchte ich in jeder Form leisten.

### **Name**

Anna Ranneberg

### **Wohnort**

Königs Wusterhausen

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt der Beisitzerin als Vertreterin der Jungen Humanist\_innen in Brandenburg.



Foto: Laurina Pettke

### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Inzwischen verbringe ich bereits über die Hälfte meines Lebens im Humanistischen Verband. Angefangen hat alles mit meiner JugendFEIER im Mai 2007 beim Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg e.V. (heute KdöR). Die dortigen JuHus weckten großes Interesse bei mir, sodass ich fortan dem Verband treugeblieben bin. Zunächst engagierte mich auf regionaler Ebene als Teamerin, Unterstützerin der JugendFEIERn oder im JuHu-Sprecherrat. 2010 ergab sich die Möglichkeit zur Beteiligung auf Brandenburger Landesebene im JuHu Brandenburg-Vorstand als Beisitzerin und ab 2012 als Vorsitzende. Seither begleite und unterstütze ich gemeinsam mit meinen ehrenamtlichen Vorstandskolleg\_innen und mittlerweile auch einer hauptamtlichen

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

Mitarbeiterin die Entwicklung der humanistischen Jugendverbandsarbeit in Brandenburg. Des Weiteren bin ich nun schon seit sechs Jahren als Beisitzerin für JuHu Brandenburg Teil des Präsidiums des Landesverbandes.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Nach meinem Abitur 2012 begann ich eine Ausbildung im Bereich Tourismus und Event, welche ich 2014 erfolgreich abschloss. Anschließend ging ich meinem Wunsch nach und sammelte viele Erfahrungen im Organisieren und Managen von Veranstaltungen in unterschiedlichen Eventagenturen, bis ich mich 2017 nochmal entschloss ein Studium im Bereich Wirtschaftskommunikation zu beginnen. Dieses habe ich kürzlich mit einem Bachelor of Arts abgeschlossen. Seitdem bin ich wieder in der Eventbranche tätig.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

... auch die Meinungen junger Menschen in unterschiedlichsten Entscheidungen berücksichtigt werden. In den vergangenen Jahren haben die JuHus in Brandenburg eine enorme Entwicklung vollzogen. Der stetige Austausch mit dem Landesverband hat den JuHus dabei sehr geholfen. Gerne möchte ich diesen motivierten Entwicklungsschwung weiter vorantreiben und mittels der Kandidatur für die künftige Legislaturperiode im Präsidium auch weiterhin ein Wort für die Brandenburger JuHus bei wichtigen Entscheidungen einzulegen.

### **Name**

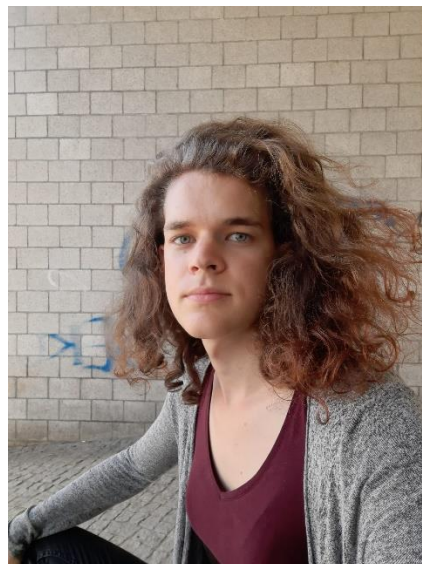
Martha Riester

### **Wohnort**

Berlin

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt der Beisitzerin als Vertreterin der Jungen Humanist\_innen Berlin.



### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Seit meiner frühen Jugend war ich den Jugendprojekten des HVD BB verbunden, habe meine JugendFEIER im HVD gemacht und mit JuHu Berlin viele schöne Ferienreisen erlebt. Ich habe mein Freiwilliges Soziales Jahr bei JuHu Berlin absolviert und bin seit 2018 Mitglied des ehrenamtlichen Vorstands von JuHu Berlin. Seit 2020 vertrete ich JuHu Berlin im Vorstand des Bundesverbands der JuHus.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich absolviere derzeit eine Ausbildung zur Fahrradmonteurin und betreue ehrenamtlich Kinder und Jugendliche bei sozialen, kulturellen und politischen Freizeit- und Bildungsangeboten des Jugendverbands. Meine Schwerpunkte liegen hier in erlebnispädagogischen und gruppenpädagogischen Spiel- und Freizeitaktivitäten.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

Mir als jungem politischem Menschen liegen besonders zwei Themen am Herzen: Jugendpolitik und soziale wie ökologische Nachhaltigkeit.

Ich möchte den jungen Menschen eine Stimme geben und ihre Interessen vertreten und wünsche mir, dass auch die Erwachsenen jugendpolitische Ziele unterstützen und voranbringen. Außerdem ist mir die Zukunft meiner Generation und die der nach mir kommenden sehr wichtig. Ich möchte dem Thema des Menschen gemachten Klimawandels noch mehr Aufmerksamkeit widmen. Jetzt ist die letzte Möglichkeit das Schlimmste noch zu verhindern! Dafür kämpfe ich!

Ich will nicht in dem Wissen alt werden, nicht Alles für die Zukunft getan zu haben, was möglich war. Ich will in dem Wissen alt werden, dass meine Kinder, Enkel und Urenkel eine lebenswerte und schöne Zukunft haben werden.

Ich wünsche dem HVD BB eine adultismuskritische Auseinandersetzung mit den eigenen Strukturen, eine Diskussion um Inklusion auf allen Ebenen, nach innen wie außen, sowie einen engagierten Dialog mit seinen Jugendorganisationen. Außerdem wünsche ich mir eine Selbstverpflichtung zu nachhaltigen Unternehmenszielen sowie eine Stärkung seiner Lobby-Funktion für junge humanistische Themen und Perspektiven.

### **Name**

Werner Schultz

### **Wohnort**

Berlin

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt eines Beisitzers.



### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Seit 1986 bin ich Mitglied und habe 30 Jahre hauptamtlich für den Verband gearbeitet. Während dieser Zeit war ich für die Abteilung Bildung/Lebenskunde verantwortlich. Zudem war ich ehrenamtlich einige Jahre Mitglied des Bundesvorstandes und habe den HVD zwölf Jahre lang in den internationalen Gremien vertreten.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

In den letzten Jahren war ich Mitglied des Präsidiums des HVD und leite den „Philosophischen Arbeitskreis“ im Seniorenbüro des Verbandes. Meinen Schwerpunkt setzte ich auf die Arbeit an Grundsatzfragen unserer Weltanschauung.

**Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin Diplom-Pädagoge und jetzt Rentner.

**Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

Meiner Meinung nach sollte der Verband in den nächsten Jahren - neben seiner hervorragenden Arbeit im Servicebereich für konfessionsfreie Menschen - verstärkt an seiner weltanschaulichen Profilierung arbeiten.

Wir haben noch immer zu wenig Mitglieder im Verhältnis zur Bedeutung des HVD in Berlin. Ein Eintritt in den Humanistischen Verband ist für viele Menschen an ein klares Profil gebunden.

Dazu gehört, eine hörbare Stimme für Menschenrechte, Vernunft und Aufklärung zu sein - aber auch für analytische Kritik von Religion und Irrationalismus.

Über eure Stimme würde ich mich freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Werner Schultz

**Name**

Daniela Trochowski

**Wohnort**

Berlin

**Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt einer Beisitzerin.



Foto: Hoffotografen

**„Wir selbst müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen.“**

Mahatma Gandhi

**Meine Verbindung zum HVD BB**

Ich bin seit 2012 Vizepräsidentin des Humanistischen Verbandes. Als damalige Staatssekretärin für Finanzen im Land Brandenburg, habe ich mich für die Interessen der Humanistinnen und Humanisten in Brandenburg verantwortlich gefühlt. Als Erfolg meines Engagements kann ich die dauerhafte Finanzierung des Humanistischen Verbandes in Brandenburg und die Begleitung und schnelle Errichtung einer KdÖR dort vorweisen. Darauf bin ich stolz.

Kandidaturen für das Präsidium 2021-2024  
Stand: 14.12.2021

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

Ich bin Diplom-Volkswirtin und habe viele Jahre im Bundestag in Bonn und Berlin und zehn Jahre als Finanzstaatssekretärin in Brandenburg gearbeitet. Seit 2020 bin ich Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Bereits 2012 war es kein Zufall für den HVD zu kandidieren. Schon damals war das Selbstverständnis des HVD auch meines: Wir respektieren und teilen den Wunsch jedes Menschen, selbstbestimmt zu leben. Dies ist für uns eine Grundprämisse und bedeutet, dass sich jeder Mensch frei entfalten kann. Gleichzeitig setzen wir uns für ein tolerantes, solidarisches und verantwortungsbewusstes Miteinander ein. Dies ist gerade aktuell von hoher Bedeutung. Der kritische Geist wird gepflegt – wir erlangen unsere Ansichten auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und setzen auf die Kraft der menschlichen Vernunft. Und: Der HVD ist und bleibt ein „Kümmerer-Verband“. Dies ist umso wichtiger, wenn sich die öffentliche Hand, das Gemeinwesen durch die Corona- Pandemie in der Krise befindet. Dies dürfen wir nicht akzeptieren!

All diese Gründe, mich für den HVD zu engagieren sind für mich ungebrochen aktuell. Deshalb möchte ich dies auch in den nächsten Jahren tun – allerdings zukünftig als einfaches Präsidiumsmitglied.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

Wir haben in den vergangenen Jahren in Berlin und Brandenburg viel erreicht. Die Anerkennung als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein wichtiger Meilenstein bei der Wahrnehmung unseres Verbandes durch die Politik. An uns kommen Politiker\_innen nicht mehr vorbei.

Für die nächsten Jahre wünsche ich mir, dass dies auch für die Gesellschaft so gilt.

Ich möchte, dass nicht konfessionsgebundene Menschen in gesellschaftlichen ethischen Debatten in wichtigen Gremien gehört und ernst genommen werden.

Ich möchte, dass uns gelingt, für unsere humanistischen Werte verstärkt junge Menschen zu gewinnen.

Ich möchte, dass wir in zunehmend aufgeheizten gesellschaftlichen Diskursen unsere – auf Basis rationaler Erkenntnisse gewonnenen - Haltungen einbringen können.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

### **Name**

Ulrich Zschocke

### **Wohnort**

Berlin

### **Kandidatur**

Ich kandidiere für das Amt eines Beisitzers.



Foto: Hoffotografen

### **Meine Verbindung zum HVD BB**

Nachdem ich den Verband beruflich über 15 Jahre aus der Sicht des Kundenbetreuers begleiten durfte, bin ich seit 2018 selbst Mitglied des HVD und wurde im gleichen Jahr in das Präsidium gewählt. Ich gehörte dem Präsidiumsausschuss an und habe den Finanzausschuss geleitet. Ich freue mich, wenn ich meine Erfahrungen und Kenntnisse auch in der kommenden Wahlperiode in die Präsidiumsarbeit einbringen darf.

### **Mein biografischer und beruflicher Werdegang**

In den siebziger Jahren habe ich ein Studium an der Universität Leipzig mit Diplom abgeschlossen und anschließend als Dolmetscher und Übersetzer gearbeitet. Nach der Wende war ich mehr als 25 Jahre Firmenkundenbetreuer, die überwiegende Zeit davon bei der Bank für Sozialwirtschaft in Berlin. Dabei konnte ich umfangreiche Erfahrungen im Gemeinnützigkeitsrecht und der Finanzierung von Investitionsvorhaben bei Non-Profit-Organisationen sammeln. Inzwischen bin ich Rentner und arbeite ehrenamtlich als Kuratoriumsvorsitzender eines Berliner Trägers der Behindertenhilfe und als Vorstandsmitglied unserer Humanismus Stiftung Berlin.

### **Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir für den HVD BB, dass...**

...wir unseren Bildungscampus in Pankow weiterhin erfolgreich aufbauen und Schule und Hochschule des HVD ihren Lehrbetrieb aufnehmen.